

Prof. Dr. Alfred Toth

Zeit- und ortsdeiktische Gerichtetheit

1. In Toth (2014) sowie weiteren Studien hatten wir auf Asymmetrien bei Benennungsfunktionen von raumsemiotischen Abbildungen aufmerksam gemacht: So gibt es zwar Namen, die den Ort (z.B. "Im Wingert", 8049 Zürich) sowie die Richtung von Straßen bezeichnen (z.B. führt von Basel in Richtung Zürich eine Zürcherstraße und von Zürich in Richtung Basel eine Baslerstraße), aber es gibt keine Namen für lokaldeiktische Herkunftsabbildungen. Das bedeutet, um bei unseren Beispielen zu bleiben, daß eine St. Gallerstraße, wo immer sie sich auch befinden mag, ist, immer eine Straße benennt, die nach St. Gallen hin, jedoch nicht von St. Gallen her führt.

2. Dagegen zeigen Bezeichnungs- statt Benennungsfunktionen natürlich – wie man in Kapitel 1 aus dem Text entnehmen kann – die vollständige ternäre Deixis, die man symbolisch durch $L = [\omega \rightarrow, \omega, \rightarrow \omega]$ darstellen kann. Diese für einen ontischen Ort ω gültige Deixis gilt nun auch für die temporale Deixis, die wir entsprechend durch $T = [t \rightarrow, t, \rightarrow t]$ definieren können. Allerdings scheint die lokale Asymmetrie bei Namen keine Entsprechung in einer temporalen Asymmetrie bei Namen zu haben, was allerdings daran liegen kann, daß zeitdeiktische Namen sehr selten sind und traditionell in Ortsnamen meist durch die Sonne als Referenzobjekt substituiert werden.

3. Ontische Beispiele für das vollständige zeitdeiktische System $T = [t \rightarrow, t, \rightarrow t]$ sind Produktions- und Haltbarkeitsdaten auf Objekten, die Lebensmittel sind.

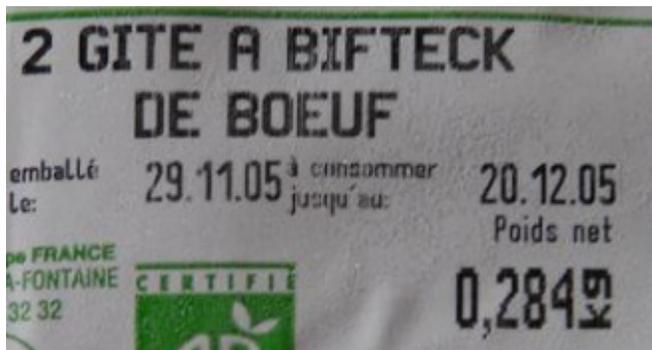
3.1. Produktionsdatum ($t \rightarrow$)



3.2. Haltbarkeitsdatum($\rightarrow t$)



3.3. Produktions- und Haltbarkeitsdatum ($t \rightarrow + \rightarrow t = t$)



Literatur

Toth, Alfred, Dimensionale Defizienz bei gerichteten Objekten. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014

24.5.2015